

Informationspapier für Unternehmen:

Verbindung von handwerklichen und gewerblich-technischen dualen Berufsausbildungen mit dem Studiengang BWL – Management von kleinen und mittleren Unternehmen (B.A.)

Ziel und Zielgruppe des Studiengangs

- Ziel: Der Studiengang vermittelt den Studierenden eine breit ausgerichtete betriebswirtschaftliche Basisqualifikation mit Schwerpunktsetzung auf dem Management kleiner und mittlerer Unternehmen. Das Kompetenzprofil ist konsequent auf die Bedürfnisse der Kooperationsunternehmen aus unterschiedlichen Bereichen ausgerichtet. Den Absolventinnen und Absolventen soll durch eine handwerkliche oder gewerblich-technische Berufsausbildung – zusammen mit einem betriebswirtschaftlichen Studium – das Rüstzeug für die Leitung oder Übernahme eines kleinen oder mittleren Unternehmens oder deren Teilbereiche vermittelt werden. Das Studienangebot eignet sich insbesondere für Unternehmen im Handwerk sowie kleine und mittlere Unternehmen (KMU).
- Zielgruppe: Auszubildende zu Beginn einer handwerklichen oder gewerblich-technischen dualen Berufsausbildung. Besonders gut eignen sich regulär dreijährige Ausbildungen, die auf zweieinhalb Jahre verkürzt werden. Ebenso ist aber auch die Verbindung von dreieinhalbjährigen Berufsausbildungen, die um ein Jahr verkürzt werden, mit dem Studium an der BHH möglich.

Voraussetzungen

- Benötigt wird eine Hochschulzugangsberechtigung.
- Bereitschaft, zwei Abschlüsse in vier Jahren zu erlangen: den Ausbildungsabschluss vor der zuständigen Kammer sowie den Studienabschluss (Bachelor of Arts, B.A.).
- Verkürzung der dualen Berufsausbildung auf zweieinhalb Jahre.

Was ist das Besondere?

- Die BHH verbindet drei Lernorte: praktische Fertigkeiten im Unternehmen, breites Wissen über das gesamte Berufsfeld in der Berufsschule und Kompetenzen eines BWL-Studiums in der Hochschule.
- Die Auszubildenden sind zugleich Studierende an der BHH und erhalten eine (Ausbildungs-)Vergütung. Es fallen keine Studiengebühren an.
- Leistungen aus der dualen Berufsausbildung werden anteilig auf das Studium angerechnet.
- Begleitendes Coaching zu Studium und Ausbildung von Beginn an.
- Das Arbeitspensum orientiert sich über die gesamte Zeit an einer Fünf-Tage-Woche.

Wie werden Ausbildung und Studium parallel möglich?

- In den ersten 2,5 Jahren werden die duale Berufsausbildung im Unternehmen und an der Berufsschule sowie das Studium an der BHH parallel absolviert. Der Betrieb ist durchgängiger Lernort für Ausbildung und Studium mit der umfangreichsten Präsenzzeit. Der Unterricht an der Berufsschule findet im bekannten Rhythmus statt.
- Die Lehre an der Hochschule findet in Intensivblöcken im Umfang von zwei mal zwei Wochen in den Hamburger Schulferien im März und Oktober statt. Sie wird ergänzt durch einmal wöchentlich an einem Nachmittag stattfindende Lehrveranstaltungen an der BHH.
- Nach zweieinhalb Jahren und erfolgreichem Bestehen der Ausbildung folgt eine eineinhalb-jährige Phase aus gleichlangen hochschulischen und betrieblichen Anteilen.

Was kann man mit diesem Bildungsgang erreichen?

- Die erfolgreiche Beendigung von Berufsausbildung und Studium ist die Grundlage für eine erfolgreiche Karriere vor allem in mittelständisch geprägten Betrieben, z. B. im Handwerk oder im gewerblich-technischen Bereich. Den Absolventinnen und Absolventen stehen alle gängigen Anschlussmöglichkeiten im jeweiligen Berufsfeld offen, etwa der Meister. Sie können sich im Betrieb weiter spezialisieren und erwerben die Berechtigung für ein Masterstudium, z. B. in berufsbegleitender Form.

Ansprechperson für Unternehmen

Klaas Rothenburg

E-Mail: klaas.rothenburg@bhh.hamburg.de

Telefon: 040 428791 140

Weitere Informationen unter: www.bhh.de